



Niederschrift
zur 62. Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung
am 18.08.2020
um 17:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteeg 1, 46446 Emmerich am Rhein

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 07.07.2020
- 3 05 - 16 2312/2020 Eintragung eines Baudenkmals in die Denkmalliste der Stadt Emmerich am Rhein; hier: Grabstein der Familie Josef Pastor auf dem kommunalen Friedhof Emmerich
- 4 05 - 16 2313/2020 Eintragung eines Baudenkmals in die Denkmalliste der Stadt Emmerich am Rhein; hier: Bungalow, Hoyneckallee 1
- 5 05 - 16 2317/2020 Verfahren zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes H 14/3 - Kleysche Straße -;
hier: 1) Bericht über die erneute beschränkte Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 4a (2) BauGB i. V. m. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB
2) Satzungsbeschluss
- 6 05 - 16 2315/2020 Sukzessive Durchführung von Stadtteil- und Dorfentwicklungskonzepten durch externe Planungsbüros für alle Stadtviertel und Ortsteile;
hier: Antrag Nr. XVII/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 7 05 - 16 2316/2020 Beleuchtung Moselstraße entlang der Hecken und Mauern;
hier: Antrag Nr. XVIII/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 8 05 - 16 2311/2020 Verbesserung der Verkehrssicherheit von der Zufahrt Windmühlenweg auf die Eltener Straße im Zuge der Alltagsmobilität;
hier: Antrag Nr. XXI/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 9 05 - 16 2320/2020 Antrag auf Verkehrsberuhigung an der Rheinschule;
hier: Antrag Nr. XXIV/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

- 10 05 - 16 2321/2020 Antrag zur Errichtung weiterer Lehrerparkplätze an der Rhein-
schule;
hier: Antrag Nr. XXV/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am
Rhein
- 11 05 - 16 2322/2020 Antrag auf Verlängerung der 30er Zone an der Goebelstraße
sowie die Aufstellung eines Verkehrsspiegels;
hier: Antrag Nr. XXVI/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am
Rhein
- 12 05 - 16 2339/2020 Stärkung des Sondervermögens zur strategischen Innenstadt-
entwicklung durch das Sofortprogramm "Stärkung unserer Innen-
städte und Zentren" des Landes NRW;
hier: Antrag an den Ausschuss für Stadtentwicklung
- 13
Mitteilungen und Anfragen
13.
1 Bürgerbeteiligung zum Straßenausbau Nierenberger Straße;
hier: Mitteilung von Herrn Bartel
13.
2 Änderung der Sprechzeiten der technischen Mitarbeiter der Bau-
aufsicht;
hier: Mitteilung von Herrn Bartel
13.
3 Sachstand Querungshilfe Bushaltestelle Jahnstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Brouwer
13.
4 Sachstand Altes Hauptzollamt;
hier: Anfrage von Mitglied Byloos
13.
5 Sachstand "Kaffeeklatsch", Rheinpromenade;
hier: Anfrage von Mitglied Byloos
13.
6 Sachstand "Alte Rheinfähre";
hier: Anfrage von Mitglied Byloos
13.
7 Beschilderung Ölstraße-Brink-Wollenweberstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser
13.
8 Bauzaun Gesamtschule;
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser
13.
9 Sachstand Neumarkt;
hier: Anfrage von Mitglied Jörn Bartels

13.
10 Sachstand "De Wette Telder";
hier: Anfrage von Mitglied Leypoldt
13.
11 Bushaltestellen Praest/Vrasselt;
hier: Anfrage von Mitglied Rudolph
13.
12 Straßenzustand Dreikönige;
hier: Anfrage von Mitglied Rudolph
13.
13 Tempobeschränkung Vrasselt;
hier: Anfrage von Mitglied Rudolph
13.
14 Sachstand "Am Portenhövel", Barrierefreier Zugang und Fuß-
gängerweg;
hier: Anfrage von Mitglied Baars
13.
15 Zerfall von Gräbern auf dem Alten Friedhof Elten;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen
13.
16 Sachstand "Errichtung einer 2. Feuerwache stadtnah";
hier: Anfrage von Mitglied Byloos
13.
17 Ausbau Nierenberger Straße und Duisburger Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Leypoldt
13.
18 Arbeitsgruppe Barrierefreiheit;
hier: Anfrage von Mitglied Leypoldt
13.
19 Zustand Fuß-/Radweg Nierenberger Stra-
ße/Eisenbahnunterführung;
hier: Anfrage von Mitglied Gertsen
- 14 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Albert Jansen

Mitglieder CDU

Herr Johannes ten Brink

Herr Botho Brouwer

Herr Gerhard Gertsen

Frau Irmgard Kulka

als Vertreter für Mitglied Bongers

als Vertreterin für Mitglied Weikamp

Herr Dr. Matthias Reintjes
Herr Sven Westhoff
Herr Christoph Byloos
Herr Sigmar Peters

als Vertreter für Mitglied Slood

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars
Herr Ludger Gerritschen
Herr Manfred Mölder
Herr Daniel Klösters
Herr Arno Rudolph
Herr Bernd Schoppmann

als Vertreter für Mitglied Hieret

Mitglieder BGE

Herr Jörn Bartels
Herr Maik Leypoldt
Herr André Spiertz

Mitglieder GRÜNE

Herr Herbert Kaiser

Mitglieder Embrica

Herr David Krüger

Mitglieder UWE

Herr Christoph Kukulies

Schriftführerin

Frau Nicole Hoffmann

Bürgermeister

Herr Peter Hinze

von der Verwaltung

Herr Jens Bartel
Herr Phillip Bongers
Herr Christopher Hakvoort

Auszubildender

Vorsitzender Jansen eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse.
Er stellt ferner fest, dass die Tagesordnung frist- und formgerecht zugestellt wurde.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 07.07.2020

Zur vorgelegten Niederschrift werden keine Einwände vorgebracht. Somit wird diese für den Rat und die Ausschüsse vorgelegte Niederschrift gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Eintragung eines Baudenkmals in die Denkmalliste der Stadt Emmerich am Rhein; hier: Grabstein der Familie Josef Pastor auf dem kommunalen Friedhof Emmerich
Vorlage: 05 - 16 2312/2020**

Herr Bartel erklärt, dass auf Antrag einer Familie der Grabstein der Familie Josef Pastor auf dem kommunalen Friedhof Hansastrasse/Friedensstraße der Stadt Emmerich am Rhein in die Denkmalliste aufgenommen werden soll. Er führt aus, dem Antrag aus fachlicher Sicht folgen zu können.

Vorsitzender Jansen lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stellt fest, dass für das Baudenkmal „Grabstein der Familie Josef Pastor“ auf dem kommunalen Friedhof Emmerich, Hansastrasse/Friedensstraße die Voraussetzungen nach § 2 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Land Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW) zum Eintrag als Baudenkmal in die Liste der geschützten Denkmäler erfüllt sind und beschließt die Unterschutzstellung entsprechend dem vorläufigen Denkmalblatt.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 20 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Eintragung eines Baudenkmals in die Denkmalliste der Stadt Emmerich am Rhein; hier: Bungalow, Hoyneckallee 1
Vorlage: 05 - 16 2313/2020**

Herr Bartel erklärt, vom Eigentümer einen Antrag zur Aufnahme des Bungalows, Hoyneckallee 1 in die Denkmalliste erhalten zu haben. Er gibt an, dem Antrag aus fachlicher Sicht zu entsprechen.

Vorsitzender Jansen lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stellt fest, dass für das Baudenkmal „Bungalow, Hoyneckallee 1“ die Voraussetzungen nach § 2 des Gesetzes zum Schutz und zu Pflege der Denkmäler im Land Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW) zum Eintrag als Baudenkmal in die Liste der geschützten Denkmäler erfüllt sind und beschließt die Unterschutzstellung entsprechend dem

vorläufigen Denkmalblatt.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 20 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 5. Verfahren zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes H 14/3
- Kleysche Straße - ;
hier: 1) Bericht über die erneute beschränkte Beteiligung der Öffentlichkeit
und der Behörden nach § 4a (2) BauGB i. V. m. §§ 3 (2) und 4 (2)
BauGB
2) Satzungsbeschluss
Vorlage: 05 - 16 2317/2020**

Herr Bartel führt aus, dass das Bebauungsplanverfahren durchgelaufen sei. Weiter erklärt er, eine durch den Kreis Kleve vorgeschlagene Änderung bezüglich der Entwässerung vorgenommen zu haben.

Vorsitzender Jansen lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag

Zu 1)

- 1.1** Der Rat beschließt, dass die vorgeschlagene Änderung in die Entwurfsbegründung eingearbeitet wird.

Zu 2)

Der Rat beschließt den Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes H 14/3
- Kleysche Straße - mit der Begründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 20 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 6. Sukzessive Durchführung von Stadtteil- und Dorfentwicklungskonzepten durch externe Planungsbüros für alle Stadtviertel und Ortsteile;
hier: Antrag Nr. XVII/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 16 2315/2020**

Mitglied Baars kommt um 17:07 Uhr zur Sitzung hinzu.

Herr Bartel erläutert, dass zu Beginn des Jahres ein ähnlicher Antrag durch den Ausschuss abgelehnt wurde. Er führt aus, dass nach Prüfung des Antrages weiterhin kein Bedarf für die Erstellung von Entwicklungskonzepten für jeden Stadtteil besteht. Dazu erklärt er, im Zuge der Betuwe-Maßnahmen alle Dorf- und Stadtteile zu bearbeiten und sofern die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes notwendig ist, diese für einzelne Gebiete zu erstellen, da dem Antrag inhaltlich zu

folgen ist.

Anschließend erklärt Herr Bartel in Bezug auf den zweiten Teil des Antrages, den vorgebrachten Argumenten für ein Dorfentwicklungskonzept für den Ortsteil Vrasselt nicht entsprechen zu können, da schnellere Maßnahmen für den Marktplatz und einzelne Straßen durchgeführt werden können und dieser Prozess beschleunigt werden kann.

Mitglied Brouwer stimmt der Verwaltung zu, weist jedoch auf die Dringlichkeit für die Problematik der Entwässerung des Dorfplatzes in Vrasselt hin. Er weist darauf hin, dass dort regelmäßig Probleme entstehen. Zudem seien die Technischen Werke Emmerich sowie die untere Wasserbehörde und der Deichverband einzubeziehen, um mögliche Entwässerungsmöglichkeiten auszumachen. Weiter führt er aus, dass die früher angedachte Versickerung problematisch sei. Im Zuge der Baumaßnahmen seien zudem die Anlieger zu beteiligen.

Mitglied Leypoldt stimmt Herrn Brouwer in Bezug auf die Einbeziehung der Anlieger zu und bittet um Aufnahme dessen in den Beschlussvorschlag. Zudem führt er aus, dass bei größeren Problematiken ein Ortstermin des Ausschusses für Stadtentwicklung vor Ort stattfinden könne.

Mitglied Rudolph erklärt, dass eine ausführliche Bestandsaufnahme in Vrasselt gemacht werden sollte, und nach ordentlicher Prüfung erneut beschlossen werden sollte, inwiefern ein Dorfentwicklungskonzept erforderlich ist. Er weist darauf hin, besonders die Nachhaltigkeit zu berücksichtigen.

Mitglied Kukulies stellt fest, dass durch die SPD ein Antrag vorliegt, doch dieser im Beschlussvorschlag zur Kenntnisnahme vorliegt, obwohl ein Beschluss zu fassen sei. Er kritisiert die Verwaltung, da diese den Ausschuss über den Antrag abstimmen lassen sollte.

Mitglied Dr. Reintjes weist darauf hin, dass die Beschlussnahme im Beschlussvorschlag vorhanden ist.

Im Anschluss kritisiert er die Vorgehensweise bei Anträgen. Diese werden bei Ablehnung nach einiger Zeit erneut gestellt. In Bezug auf den Antrag weist er darauf hin, dass die pauschale Ablehnung eines Dorfentwicklungskonzeptes nicht stattfindet. Er erklärt, dass die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes bei Bedarf auch stattfinden werde, er diesen Bedarf in Vrasselt jedoch auch nicht sehe.

Mitglied Kukulies entschuldigt sich ausdrücklich bei der Verwaltung, da er sich im Tagesordnungspunkt versehen hat.

Vorsitzender Jansen lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit Aufnahme der Ergänzung abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, den baulichen Zustand des Marktplatzes sowie der Haupt- und Erschließungsstraßen im Ortsteil Vrasselt intensiv zu prüfen und ggf. Sanierungen für die kommenden Jahre einzuplanen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, die Technischen Werke, die Untere Wasserbehörde, den Deichverband in die Planung einzubeziehen und die Anlieger entsprechend im Zuge der Baumaßnahmen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 21 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**7. Beleuchtung Moselstraße entlang der Hecken und Mauern;
hier: Antrag Nr. XVIII/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 16 2316/2020**

Herr Bartel erklärt, dass bereits eine Konzeption für die Beleuchtung an der Moselstraße besteht und die Umsetzung stattfinden wird.

Mitglied Spiertz bittet darum, die Beleuchtung mit einem Bewegungssensor auszustatten, sodass diese nicht zu Lasten der Anwohner durchgehend leuchten. Herr Bartel sagt zu, dass dies Bestandteil in der Konzeption sei.

Herr Rudolph bestätigt dies zusätzlich.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Vorgehensweise der Verwaltung zur Kenntnis.

**8. Verbesserung der Verkehrssicherheit von der Zufahrt Windmühlenweg auf die Eltener Straße im Zuge der Alltagsmobilität;
hier: Antrag Nr. XXI/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 16 2311/2020**

Herr Bartel erklärt, dies im Rad- und Fußwegekonzept zu berücksichtigen. Weiter erklärt er, dass die Verbesserung der Verkehrssicherheit forciert werden kann, da dieser Abschnitt durch den Landesbetrieb Straßen NRW saniert werden soll. Im Zuge dessen soll mit dem Landesbetrieb eine Abstimmung zur Verbesserung der Verkehrssituation stattfinden.

Die Errichtung einer Querungshilfe an dieser Stelle sei nicht erforderlich, da in unmittelbarer Nähe bereits zwei Querungshilfen vorhanden seien.

Vorsitzender Jansen erfragt, ob dieser Punkt auch im Mobilitätskonzept berücksichtigt werde, was Herr Bartel bestätigt.

Mitglied Leyoldt stimmt der Vorgehensweise der Verwaltung zu und erkundigt sich, ob bereits jetzt der Parkstreifen eingekürzt werden könne, um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Die Verwaltung nimmt dies zur Kenntnis.

Mitglied ten Brink schlägt vor, die Parkbucht einzukürzen und erfragt, ob die Errichtung von Abbiegespuren an dieser Stelle möglich seien.

Herr Bartel gibt an, dies mit dem Landesbetrieb abzustimmen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**9. Antrag auf Verkehrsberuhigung an der Rheinschule;
hier: Antrag Nr. XXIV/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 16 2320/2020**

Die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 werden gemeinsam beraten.

Herr Bartel erklärt, dass eine intensive Abstimmung mit diversen Instanzen erfolgen muss. Dies sei aufgrund der Corona-Auswirkungen sowie Ferienzeiten bisher nicht möglich gewesen, werde jedoch in der Folgezeit nachgeholt.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**10. Antrag zur Errichtung weiterer Lehrerparkplätze an der Rheinschule;
hier: Antrag Nr. XXV/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 16 2321/2020**

Die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 werden gemeinsam beraten.

Herr Bartel erklärt, dass eine intensive Abstimmung mit diversen Instanzen erfolgen muss. Dies sei aufgrund der Corona-Auswirkungen sowie Ferienzeiten bisher nicht möglich gewesen, werde jedoch in der Folgezeit nachgeholt.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**11. Antrag auf Verlängerung der 30er Zone an der Goebelstraße sowie die Aufstellung eines Verkehrsspiegels;
hier: Antrag Nr. XXVI/2020 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 16 2322/2020**

Die Tagesordnungspunkte 9, 10 und 11 werden gemeinsam beraten.

Herr Bartel erklärt, dass eine intensive Abstimmung mit diversen Instanzen erfolgen muss. Dies sei aufgrund der Corona-Auswirkungen sowie Ferienzeiten bisher nicht möglich gewesen, werde jedoch in der Folgezeit nachgeholt.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**12. Stärkung des Sondervermögens zur strategischen Innenstadtentwicklung durch das Sofortprogramm "Stärkung unserer Innenstädte und Zentren" des Landes NRW;
hier: Antrag an den Ausschuss für Stadtentwicklung
Vorlage: 05 - 16 2339/2020**

Herr Bartel erläutert die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation (diese ist im Ratsinformationssystem abrufbar).

Mitglied Dr. Reintjes erläutert, dass nur die Stadt Emmerich am Rhein antragsberechtigt ist, die Förderung jedoch an die EGE weitergegeben werden kann. Anschließend bedankt er sich bei der Verwaltung für die schnelle Bearbeitung.

Mitglied Kukulies erfragt, ob die Anzahl der bespielten Lokale auf Eines begrenzt ist.

Herr Bartel erklärt, dass das Ziel sei, mehrere Lokale zu bespielen, jedoch noch keine genaue Fördersumme geplant werden könne.

Mitglied Kukulies schlägt vor die Kulturbetriebe der Stadt Emmerich am Rhein in dieses Projekt einzubeziehen und unter diesem Gesichtspunkt Ateliers oder sonstige künstlerische Nutzung der Lokale anzuvisieren.

Vorsitzender Jansen erklärt, dass für diesen Fall geprüft werden sollte, inwiefern eine Förderung für diese Nutzung möglich ist. Herr Bartel bestätigt dies.

Mitglied Spiertz erfragt, wie viele Lokale bespielt werden sollen und wo dies im Haushalt berücksichtigt werden solle. Herr Bartel erläutert, dass dies auch von der Höhe der Fördersumme abhängig ist und die Klärung des Haushalts anschließend erarbeitet werden müsse.

Mitglied Spiertz bittet um Erklärung, wo diese Finanzierung im Haushalt eingeplant werden soll.

Mitglied Dr. Reintjes führt dazu aus, dass die EGE mit den Vermietern in Verhandlungen treten wolle, um die Miete zu senken. Daraus entstünden geringere Ausgaben im städtischen Haushalt.

Herr Bartel führt an, dass Gelder zur Förderung der Innenstadt erforderlich sind. Zudem weist er darauf hin, dass Start-Up-Unternehmen für Emmerich durch die Wirtschaftsförderung gesichert werden müssen und dafür noch weitere Angebote für die Attraktivität der Stadt Emmerich am Rhein als Standort gegeben sein müssen.

Mitglied Leypoldt bittet um die genaue Erarbeitung des Förderantrages und erfragt im Zuge dessen, inwiefern dieser dem Ausschuss für Stadtentwicklung erneut vorgelegt werden könne. Herr Bartel sagt zu, den ausgearbeiteten Antrag vorzulegen.

Mitglied Kaiser erfragt ob dies ohne das Sondervermögen zu verwirklichen ist. Herr Bartel erklärt, dass dies noch eindeutig geklärt werden muss.

Mitglied Bartels bittet um einen Zusatzantrag, einen genauen Bericht über die Nutzung der Förderung zu erhalten.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

13. Mitteilungen und Anfragen**13.1. Bürgerbeteiligung zum Straßenausbau Nierenberger Straße;
hier: Mitteilung von Herrn Bartel**

Herr Bartel teilt mit, dass der Querschnitt zum Ausbau noch der Bürgerschaft vorgestellt werden muss. Er führt aus, dass der Ausbauplanentwurf für zwei Wochen offengelegt werden soll und Rückfragen durch die Bürger gestellt werden können, da aufgrund der Corona-Pandemie keine Öffentlichkeitsveranstaltung möglich sei. Vorsitzender Jansen ergänzt, dass dazu alle betroffenen Bürger angeschrieben werden und dies zudem auf der Homepage der Stadt Emmerich am Rhein ersichtlich ist.

Mitglied Leyoldt erklärt, dass von Seiten der Bürger eine Öffentlichkeitsveranstaltung möglich gewesen wäre, da man Schutzmaßnahmen hätte treffen können. Herr Bartel erläutert, dass man davon abgesehen hat, da es sich nur um die Anpassung des Straßenquerschnitts handelt und die Bürger diverse Möglichkeiten haben, sich differenziert mit dieser Offenlage auseinander zu setzen.

Mitglied Bartels erfragt zusätzlich das genaue Datum der Offenlage. Herr Bartel gibt an, dass die Pläne vom 24. August bis zum 4. September einsehbar sind.

**13.2. Änderung der Sprechzeiten der technischen Mitarbeiter der Bauaufsicht;
hier: Mitteilung von Herrn Bartel**

Herr Bartel erklärt, dass eine Anpassung der Sprechzeiten der Sachbearbeiter der Bauaufsicht zum Zwecke der schnelleren und sicheren Bearbeitung der Bauanträge erfolgen wird.

Mitglied Kulka erfragt, ob dies auf der Homepage einsehbar ist, was Herr Bartel bestätigt.

**13.3. Sachstand Querungshilfe Bushaltestelle Jahnstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Brouwer**

Auf Nachfrage von Mitglied Brouwer erklärt Herr Bartel, dass es dort keinen neuen Sachstand gibt.

**13.4. Sachstand Altes Hauptzollamt;
hier: Anfrage von Mitglied Byloos**

Auf Nachfrage von Mitglied Byloos erklärt Herr Bartel, dass es sich dort um Investorenplanungen handelt, worauf die Stadt Emmerich am Rhein keinen Einfluss hat. Er gibt an, dass man auf eine neue Planung von deren Seite wartet.

- 13.5. Sachstand "Kaffeeklatsch", Rheinpromenade;
hier: Anfrage von Mitglied Byloos**
Auf Nachfrage von Mitglied Byloos erklärt Herr Bartel, dass es sich dort um Investorenplanungen handelt, worauf die Stadt Emmerich am Rhein keinen Einfluss hat. Er gibt an, dass man auf eine neue Planung von deren Seite wartet.
- 13.6. Sachstand "Alte Rheinfähre";
hier: Anfrage von Mitglied Byloos**
Auf Nachfrage von Mitglied Byloos erklärt Herr Bartel, dass es sich dort um Investorenplanungen handelt, worauf die Stadt Emmerich am Rhein keinen Einfluss hat. Er gibt an, dass man auf eine neue Planung von deren Seite wartet.
- 13.7. Beschilderung Ölstraße-Brink-Wollenweberstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser**
Mitglied Kaiser gibt an, dass in der 30er Zone zusätzlich ein 30er Schild aufgestellt ist.
Die Verwaltung sagt Prüfung zu.
- 13.8. Bauzaun Gesamtschule;
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser**
Mitglied Kaiser gibt an, dass die Werbeschilder am Bauzaun die Einsicht in die Querstraße nehmen.
Die Verwaltung sagt Prüfung zu.
- 13.9. Sachstand Neumarkt;
hier: Anfrage von Mitglied Jörn Bartels**
Auf Nachfrage von Mitglied Bartels gibt Herr Bartel an, im Kontakt mit der Baufirma zu sein. Der Zeitplan werde in der Folgeweche nochmals erneuert.
- 13.10. Sachstand "De Wette Telder";
hier: Anfrage von Mitglied Leypoldt**
Auf Nachfrage von Mitglied Leypoldt gibt Herr Bartel an, ein Gespräch mit dem Architekten geführt zu haben, zum aktuellen Zeitplan jedoch keine Aussage treffen zu können.
- 13.11. Bushaltestellen Praest/Vrasselt;
hier: Anfrage von Mitglied Rudolph**
Mitglied Rudolph bedankt sich bei der Verwaltung, dass die Bushaltestellen vor Ende der Sommerferien fertiggestellt wurden. Im Zuge dessen erfragt er, ob bereits eine Abnahme erfolgt ist, da der Zugang zur Haltestelle sehr steil und für einige schwierig zu erreichen sei.
- 13.12. Straßenzustand Dreikönige;
hier: Anfrage von Mitglied Rudolph**
Mitglied Rudolph gibt an, dass die Pflasterung deutliche Erhebungen aufweist. Er erfragt, wann eine Bestandaufnahme, wie in TOP 6 beschlossen, möglich ist, um dieses Problem schnellstmöglich zu beheben.

- 13.13. Tempobeschränkung Vrssett;
hier: Anfrage von Mitglied Rudolph**
Mitglied Rudolph gibt an, dass die 30er Zone in Vrssett nicht erkennbar ist und die geltende Rechts vor Links Regelung innerhalb dieser 30er Zone erkennbar gemacht werden müsse.
Die Verwaltung sagt Prüfung zu.
- 13.14. Sachstand "Am Portenhövel", Barrierefreier Zugang und Fußgängerweg;
hier: Anfrage von Mitglied Baars**
Mitglied Baars weist darauf hin, dass von der Wassenbergstraße kein barrierefreier Zugang zum Portenhövel vorhanden ist und zudem kein Fußgängerweg vorhanden ist.
Die Verwaltung sagt die Prüfung zu.
- 13.15. Zerfall von Gräbern auf dem Alten Friedhof Elten;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen**
Mitglied Gerritschen erfragt, ob sich die untere Denkmalbehörde mit dem Zerfall einiger Gräber auf dem Friedhof beschäftigen könnte, um die Verwitterungserscheinungen fachlich zu beseitigen.
Die Verwaltung sagt die Prüfung zu.
- 13.16. Sachstand "Errichtung einer 2. Feuerwache stadtnah";
hier: Anfrage von Mitglied Byloos**
Auf Nachfrage von Mitglied Byloos erklärt Herr Bartel, dass mit den Stadtwerken Pläne und Konzepte erstellt werden.
Mitglied Byloos erfragt im Zuge dessen, ob man mit der Einstellung der Berufsfeuerwehr plant. Vorsitzender Jansen gibt dazu an, dass es dabei auf den Feuerwehrtbedarfsplan ankomme und man im Zuge dessen erst die Besetzung plane.
- 13.17. Ausbau Nierenberger Straße und Duisburger Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Leyoldt**
Mitglied Leyoldt erfragt, ob bereits Kostenpläne für den Ausbau vorhanden sind und ob dadurch Mehrbelastungen der Bürger entstehen.
Herr Bartel gibt an, nach der Offenlage in die Ausschreibung zu gehen und erst danach einen Kostenpunkt festlegen zu können.
- 13.18. Arbeitsgruppe Barrierefreiheit;
hier: Anfrage von Mitglied Leyoldt**
Mitglied Leyoldt erfragt, ob man mit der geplanten Umsetzung der Pläne beginnen könne. Herr Bartel gibt an, in den letzten Zügen des Fuß- und Radwegekonzeptes zu sein und dabei immer die Barrierefreiheit berücksichtigt zu haben. Bei der konkreten Planung einzelner Punkte müsse noch eine genauere Abstimmung stattfinden.
- 13.19. Zustand Fuß-/Radweg Nierenberger Straße/Eisenbahnunterführung;
hier: Anfrage von Mitglied Gertsen**
Mitglied Gertsen gibt an, dass die Überführung in einem sehr schlechten Zustand sei. Er führt aus, dass ihm bewusst ist, dass dies nicht in der Verantwortung der Stadt Emmerich am Rhein liege, bittet jedoch darum, dies an die zuständige In-

stanz weiterzuleiten. Die Verwaltung sagt dem zu.

14. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

Vorsitzender Jansen schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung um 18:02 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 31. August 2020

Albert Jansen
Vorsitzender

Nicole Hoffmann
Schriftführerin